



Name der Schule: Birkenwald-Schule (GS)

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

1: Titel des Projektes Stromsparprojekt zur Erstellung eines Hausaufgabenheftes	Ohne Punkte
2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>) Gemeinsam entwickelten alle Beteiligten der Schule (vor allem in enger Kooperation von Schülern und Lehrern) ein Hausaufgabenheft mit Energie- und Sozialzielen, die immer wieder das Miteinander, Füreinander sowie den Umweltschutzgedanken ins Bewusstsein heben. Klasseninterne Wünsche wurden an den Schülerrat weitergegeben, der wiederum mit der Schulleitung im engen Kontakt stand. In einer Lehrerkonferenz wurden die pädagogischen Anforderungen an ein Hausaufgabenheft diskutiert. Unter diesen Voraussetzungen wurde der Projekttag organisiert, sodass jede Klasse/Lerngruppe einen individuellen Beitrag zum Heft leisten konnte. Hier war freie künstlerische Gestaltung und Vertiefung möglich. Das Einfügen der Ergebnisse wurde nach spezifischen Kriterien ausgewählt, sodass die Schüler aus jeder Klassenstufe etwas in ihrem Hausaufgabenheft wiederfinden können. Dabei wurden auch Jahreszeiten und aktuelle Anlässe berücksichtigt.	1 Punkt
3: Ziele des Projektes <ul style="list-style-type: none">- Impulse geben, um als Multiplikator Klimaschutzziele zu unterstützen/weiterzugeben.- Stromspartipps entwickeln oder vertiefen, um für die Thematik sensibilisiert zu werden.- Energietipps, Rätsel und Fragebögen zum Thema Strom als Inhalt für ein Hausaufgabenheft erstellen und gestalten, um nachhaltiges Lernen anzubahnen.- Wertschätzung von Schülerarbeiten durch Präsentation/Veröffentlichung im Hausaufgabenheft (von Schülern für Schüler). --> Identifikation mit Energie- und Sozialzielen sowie dem eigenen Hausaufgabenheft --> Zugehörigkeitsgefühl für Schüler und Eltern- Umweltschutzgedanken immer wieder neu ins Bewusstsein heben.- soziales Miteinander sowie die schulischen Gemeinschaft fördern und Werteerziehung anregen	Ohne Punkte

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Tipps und Rätselseiten wurden an einem von der Lehrerkonferenz festgelegten Projekttag erarbeitet. Einige Klassen nutzen die Möglichkeit, die Thematik als 2-wöchige Sequenz zu vertiefen. Vorarbeit und Zusammentragen der Wünsche verlief über Aushänge, Konferenzen und Schülerrat. ca. 250 Schüler

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

- 14.11.16 bis 30.11.16 Erste Ideensammlung zu Themen und Materialien im Kollegium durch Aushang; daraus entstand der Gedanke, ein Hausaufgabenheft mit Energie- und Sozialzielen für die Schule zu gestalten.
- 01.12.16 bis 02.12.16 Klasseninterne Diskussion und Sammlung von Wünschen der Schüler an ein Hausaufgabenheft (jede Klassenleitung gestaltete die Abfrage individuell)
- 05.12.16 Schülerrat trägt Kinderwünsche zusammen: Aus jeder Klasse gibt es ein oder zwei Vertreter, die die Wünsche oder Ergebnisse der Kinder an die Schulleitung und das Kollegium weitergeben. Der Schülerrat tagt innerhalb eines Schuljahres regelmäßig und ist daher allen bekannt.
- Januar/Februar 17 Lehrer werden gebeten, sich hinsichtlich der Inhalte eines Hausaufgabenheftes zu informieren; Fachlehrer zur Mitarbeit an den Gestaltungsmöglichkeiten eines Heftes angehalten; Angebote von Druckereien eingeholt
- 20.02.17 Lehrerkonferenz: Der Inhalt des Hausaufgabenheftes wird pädagogisch, unter Berücksichtigung der Kinderwünsche, diskutiert; Kriterien festgelegt; der Ablauf des KEiM-Projekttag festgesetzt; ein Organisationsteam ins Leben gerufen; Finanzierung des Hausaufgabenheftes besprochen
- 21.02.17 bis 10.03.17 Die einzelnen Jahrgangsstufenteams erarbeiten altersgemäße Sequenzen für den Projekttag, stellen Material her und tragen ihre Themen bzw. zu erarbeitenden Inhalte für das Hausaufgabenheft in einem Aushang ein. So wurde gewährleistet, dass möglichst viele Inhalte, die zuvor in der Konferenz gesammelt wurden, auch berücksichtigt werden.

5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

13.03.17 Projekttag

Die Mindestdauer des Projekts betrug aus organisatorischen Gründen vier Unterrichtsstunden, da dann einige Erst- und Zweitklässler bereits Schulschluss hatten. Vor allem die Übergangsklassen vertieften aufgrund der Förderung der Sprachkompetenz den Inhalt auf bis zu zwei Wochen. Deswegen wurde die Erarbeitung der Stromsparthemen innerhalb der Jahrgangsverbände organisiert, um individueller auf die Bedürfnisse, Alter und Vorwissen eingehen zu können.

Innerhalb der Jahrgangsstufenteams wurde kooperiert, indem die Schüler von Klassenzimmer zu Klassenzimmer eine Station nach der nächsten ausprobieren und bearbeiten konnten. Dabei war uns das Prinzip der Schüleraktivierung wichtig. Sie sollten so viel wie möglich sich selbst erarbeiten und herausfinden. Details sind dem beigelegten Durchführungsplan der einzelnen Jahrgangsstufen zu entnehmen.

<p>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Bis zum 07.04.17 mussten die Ergebnisse des Projekttagess beim Organisationsteam eingereicht werden. Innerhalb dieses Zeitraumes entschieden Schüler und Lehrer im Klassenverband, welche Ergebnisse nach bestimmten Kriterien (Lesbarkeit, Rechtschreibung, Gestaltung durch Bilder, Ästhetik, etc.) ins Hausaufgabenheft sollen. Diese wurden ggf. überarbeitet, Fehler korrigiert oder zusätzliche Bilder gemalt.</p> <p>Die Übergangsklassen 3 und 4 übersetzten die Energieziele der Zweitklässler in zahlreiche Sprachen. Auch die Sozialziele werden im Juni noch übersetzt.</p> <p>Über die Osterferien scannte das Organisationsteam schließlich die Produkte ein und erstellte das Hausaufgabenheft nach den besprochenen Kriterien.</p> <p>Am 04.05.17 wurde das Hausaufgabenheft in der Schule präsentiert und letzte Hinweise von Schulleitung, Schülern und Lehrern geliefert bis es endlich am 26.05.17 in den Prodedruck ging.</p> <p>Unsere Schülerhefte für das kommende Schuljahr werden im Juli gedruckt, sodass Kleinigkeiten wie die übersetzten Sozialziele noch eingefügt oder geändert werden können.</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Das Kollegium wurde per e-mail, Aushänge und Konferenzen informiert und um Mitarbeit gebeten. Sie bereiteten Material für den Projekttag vor und nach, vertieften die Unterrichtssequenz.</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung des Projekttagess auf der Homepage der Schule - Hausaufgabenheft als Identifikationsprodukt mit der eigenen Schule 	<p>ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Sensibilisierung der Schüler: beschriftete Lichtschalter, Wasserhähne und Mülleimer; Hinweisschilder; Kontrolle der Schultoiletten durch WC-Tagebuch; Meldung von Mängeln an den Hausmeister - Ziel der Woche: Durchsage von Schülern, Aushang des Ziels im Klassenzimmer, in den Fluren und an der Eingangstür - neue Mülleimer in Planung zum Ende des Schuljahres oder Anfang 2017/18 (Container nach Papier, Restmüll, Biomüll); Mülleimer vor allem zusätzlich auf den Fluren) - Klassendienste/Ordnungsdienste: Kontrolle der Mülltrennung; der Letzte macht das Licht aus - Belehrungen und Übungen, z.B. beim Feueralarm (geschlossene Fenster und Türen); Kunstunterricht (Wasserentnahme für Säubern von Pinseln) 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</p>	<p>max. 3 Punkte</p>